

Globalbudget „Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen“ für die Jahre 2019 bis 2021

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 3. September 2018, RRB Nr. 2018/1387

Zuständiges Departement

Departement für Bildung und Kultur

Vorberatende Kommissionen

Bildungs- und Kulturkommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Einleitende Bemerkungen	5
2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates	7
3. Leistungsauftrag und Saldovorgabe	8
3.1 Leistungserbringer	8
3.2 Produktegruppen	9
3.2.1 Produktegruppe 1: Betriebliche Berufsbildung.....	9
3.2.2 Produktegruppe 2: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	10
3.2.3 Produktegruppe 3: Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen..	11
3.3 Saldovorgabe und Verpflichtungskredit	12
3.4 Personal	13
3.5 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur laufenden Globalbudgetperiode ...	14
3.5.1 Veränderungen im Leistungsauftrag	14
3.5.2 Laufende Globalbudgetperiode	14
3.5.3 Neue Globalbudgetperiode.....	15
4. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget.....	16
5. Rechtliches	16
6. Antrag.....	16
7. Beschlussesentwurf.....	17

Kurzfassung

Mit dieser Vorlage werden der Leistungsauftrag und das Globalbudget für die Erfüllung der Aufgabe „Berufsbildung, Mittelschul- und Hochschulwesen“ für die Jahre 2019 bis 2021 definiert und der dafür notwendige Verpflichtungskredit beantragt.

Der Aufgabenbereich wird durch das Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen (ABMH) wahrgenommen und deckt folgende Aufgabenfelder ab:

- Vollzug der Bundesgesetzgebung und der entsprechenden kantonalen und interkantonalen Vorschriften im Bereich Berufsbildung einschliesslich der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung und der höheren Berufsbildung.
- Förderung des Angebotes an Ausbildungsplätzen.
- Übergeordnete Koordination bei der Realisierung der beruflichen Integration und Begleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit tiefer greifenden Problemen beim Eintritt in den ersten Arbeitsmarkt.
- Übergeordnete Führung, Koordination und Weiterentwicklung der kantonalen Berufsbildungszentren (Berufsfachschulen, Höhere Fachschulen) und Mittelschulen (Kantonsschulen) sowie der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (in Zusammenarbeit mit den Partnerkantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt).
- Bereitstellung der erforderlichen Infrastruktur (Planung und Koordination der Bauten und des Unterhalts, zusammen mit dem Hochbauamt).
- Interkantonale Koordination und Regelung des Zugangs zu den ausserkantonalen Schulen (in Zusammenarbeit mit dem Departementsstab).
- Förderung der Zusammenarbeit mit den Universitäten und Hochschulen.

Gegenüber der letzten Globalbudgetperiode wurden die Produktgruppen sowie deren Ziele und Indikatoren nicht verändert.

a) Globalbudget: "Berufsbildung, Mittelschul- und Hochschulwesen"

1. Produktgruppe 1: Betriebliche Berufsbildung
 - 1.1. Qualitativ gute Ausbildung in den Lehrbetrieben
 - 1.2. Qualitativ gute Ausbildung in den überbetrieblichen Kursen
2. Produktgruppe 2: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung
 - 2.1. Wirksame Unterstützung bei der Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl
 - 2.2. Wirksame Unterstützung von Jugendlichen, deren Einstieg in die Berufswelt stark gefährdet ist
3. Produktgruppe 3: Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen
 - 3.1. Qualitativ gute und kostengünstige Bildung an Berufs-, Mittel- und Hochschulen

b) Verpflichtungskredit 2019 bis 2021

28'665'000 Franken

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf zum Globalbudget „Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen“ für die Jahre 2019 bis 2021.

1. Einleitende Bemerkungen

Die Aufgabe „Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen“ bzw. der Aufgabenbereich des ABMH lässt sich folgendermassen umschreiben:

- Vollzug der Bundesgesetzgebung und der entsprechenden kantonalen und interkantonalen Vorschriften im Bereich Berufsbildung einschliesslich der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung und der höheren Berufsbildung.
- Förderung des Angebotes an Ausbildungsplätzen.
- Übergeordnete Koordination bei der Realisierung der beruflichen Integration und Begleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit tiefer greifenden Problemen beim Eintritt in den ersten Arbeitsmarkt.
- Übergeordnete Führung, Koordination und Weiterentwicklung der kantonalen Berufsbildungszentren (Berufsfachschulen, Höhere Fachschulen) und Mittelschulen (Kantonsschulen) sowie der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (in Zusammenarbeit mit den Partnerkantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt).
- Bereitstellung der erforderlichen Infrastruktur (Planung und Koordination der Bauten und des Unterhalts, zusammen mit dem Hochbauamt).
- Interkantonale Koordination und Regelung des Zugangs zu den ausserkantonalen Schulen (in Zusammenarbeit mit dem Departementsstab).
- Förderung der Zusammenarbeit mit den Universitäten und Hochschulen.

Gegenüber der letzten Globalbudgetperiode wurden die Produktegruppen sowie deren Ziele und Indikatoren nicht verändert.

Die dem ABMH zugeordneten Berufsbildungszentren (BBZ Solothurn-Grenchen, BBZ Olten) und Mittelschulen (Kantonsschule Solothurn und Kantonsschule Olten) sowie die interkantonale Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW werden ihrerseits mit Leistungsaufträgen und Globalbudgets geführt.

Die kantonale Gesetzgebung im Bereich Berufsbildung wurde auf Anfang 2009 in Kraft gesetzt. Damit verbunden werden auch die Finanzierungsbeiträge des Bundes (Pauschalbeiträge) den verschiedenen Akteuren des Berufsbildungssystems leistungsgerecht zugeführt. Mit folgenden Indikatoren soll die Qualität der Ausbildung in der beruflichen Praxis überprüft werden:

- Anteil neuer Lehrbetriebe, welche zum Zeitpunkt der Standortbestimmung die Auflagen erfüllen (Indikator Nr. 111).
- Überbetriebliche Kurszentren erfüllen die Qualitätsanforderungen (Indikator 122).

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) ist die Fachstelle für alle beruflichen Übergänge. Neben der ersten Berufswahl von Jugendlichen gewinnt die Information und Beratung von Erwachsenen in beruflichen Veränderungsprozessen zunehmend an Bedeutung. Die BSLB engagiert sich in der Prävention von Jugendarbeitslosigkeit. Insbesondere mit dem Case Management Berufsbildung wird die Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit tiefgreifenden Problemen beim Übertritt in den ersten Arbeitsmarkt (Übergang Sekundarstufe I/II) wirkungsvoll unterstützt.

Die Reformen der beruflichen Grundbildung (Revision der Berufsbilder) im Rahmen des Masterplanes des Bundes werden planmässig weitergeführt. Mit folgenden Massnahmen wird dem Fachkräftemangel gezielt begegnet:

- Förderung der Berufsabschlüsse Erwachsene
- In Zusammenarbeit mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) einen Kurs Grundkompetenzen anbieten, um Erwachsene auf eine berufliche Grundbildung vorzubereiten
- In Zusammenarbeit mit dem Staatssekretariat für Migration (SEM) eine Integrationsvorlehre anbieten

Aufgrund der Ergebnisse der Evaluation der bisherigen Integrationsjahre kamen das Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen (ABMH) und das Amt für soziale Sicherheit (ASO) zum Schluss, den auf zwei Jahre befristeten, im Februar 2019 auslaufenden Schulversuch Integrationsjahr für junge Flüchtlinge (IJ-JF) zu beenden und in die bestehenden Angebote Integrationsjahr Orientierung (IJ-O) und Integrationsjahr Berufsvorbereitung (IJ-BV) zu überführen. Dessen Kosten sind im Globalbudget 'Berufsschulbildung' enthalten. Dem ursprünglich angedachten Aspekt des Erwerbs von soziokulturellen Kompetenzen kam aufgrund der unerwartet langen Aufenthaltsdauer der Anspruchsgruppe bei Eintritt ins IJ-JF nicht die erwartete Bedeutung zu. Zudem hat sich gezeigt – dies ebenfalls unter dem Blickwinkel der langen Aufenthaltsdauer – dass die Aufnahme der Thematik der beruflichen Grundbildung, eine bessere Zusammensetzung der Klassen sowie eine Ganztagesstruktur einer rascheren Integration förderlich wäre.

2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates

Legislaturplan 2017–2021

Nr	Handlungsziel	Enthalten in Produktegruppen				
		1	2	3	4	5
B.3.4.1	Die duale Berufsbildung weiter stärken, Übergänge optimieren und durchlässig machen	X	X	X		
B.3.4.2	Zusammenarbeit im Bildungsraum Nordwestschweiz weiter entwickeln	X	X	X		
B.3.4.3	Qualität und Angebot der gymnasialen Bildung sichern			X		
B.3.5.2	Informatik-Strategie Sekundarstufe II implementieren			X		
B.3.5.3	Zweckmässige Infrastruktur für die kantonalen Schulen sichern			X		

Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2019–2022

Nr	Massnahme	Enthalten in Produktegruppen				
		1	2	3	4	5
714	Bildungsraum Nordwestschweiz	X	X	X		
1133	Sanierung Kantonsschule Olten			X		
5544	Informatikstrategie kantonale Schulen Sekundarstufe II			X		
5595	Duale Berufsbildung weiter stärken, Übergänge optimieren und durchlässig machen	X	X	X		
5592	Qualität und Angebot der gymnasialen Bildung sichern			X		
5593	Zweckmässige Infrastrukturen für die kantonalen Schulen sichern			X		

3. Leistungsauftrag und Saldovorgabe

3.1 Leistungserbringer

Name Produktgruppe	Leistungserbringende Dienststelle
1. Betriebliche Berufsbildung	Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen
2. Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen
3. Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen	Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen

3.2 Produktgruppen

3.2.1 Produktgruppe 1: Betriebliche Berufsbildung

Die Produktgruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Abteilung Berufslehren, welche die berufliche Grundbildung fördert, sich für eine gute Ausbildungsqualität einsetzt und in diesem Bereich für den Vollzug der rechtlichen Bestimmungen verantwortlich ist.

Produkte: Lehrverhältnisse allgemein, Lehraufsicht, Lehrvertrags- und Lehrbetriebsverwaltung, Lehrabschlussprüfungen / Qualifikationsverfahren, Überbetriebliche Kurse, Berufsbildnerkurse, Berufsbildungsmarketing, Validierungsverfahren (Förderung der Berufsabschlüsse für Erwachsene)

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	Soll19	Soll20	Soll21
11	Qualitativ gute Ausbildung in den Lehrbetrieben							
111	Anteil neuer Lehrbetriebe, welche zum Zeitpunkt der Standortbestimmung die Auflagen erfüllen Bem.: Lehrbetriebe, welche erstmals Lernende ausbilden, erfüllen die Auflagen zum Zeitpunkt der Standortbestimmung anfangs des zweiten Lehrjahres.	(>) %	95	93	90	90	90	90
112	Zufriedenheit der Lehrbetriebe Bem.: Der Indikator wird einmal je Globalbudgetperiode mit jeweils angepasstem Fragebogen erhoben.	(>) %	93.0	93.0	90.0	90.0	90.0	90.0
12	Qualitativ gute Ausbildung in den überbetrieblichen Kursen (ÜK)							
121	Zufriedenheit der Lehrbetriebe mit der Organisation und Bildungsqualität in den ÜK	(>) %	90	84	90	90	90	90
122	ÜK-Zentren erfüllen die Qualitätsanforderungen Bem.: Die Vorgaben der Qualitätskarte-ÜK (Qualük) der Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK) werden erfüllt.	(>) %	90	94	90	90	90	90

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	Plan19	Plan20	Plan21
Lehrverhältnisse		Anzahl	6'219	6'216	6'000	6'100	6'100	6'100
Neue Lehrverhältnisse		Anzahl	2'218	2'262	1'950	2'100	2'100	2'100
Kandidatinnen und Kandidaten im Qualifikationsverfahren		Anzahl	2'577	2'491	2'300	2'300	2'300	2'300
Aufgelöste Lehrverhältnisse zur Gesamtzahl Lehrverhältnisse		Prozent	8.8	8.6	9.0	9.0	9.0	9.0

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	Plan19	Plan20	Plan21		
Kosten	TCHF	8'583	8'648	8'536	25'767	8'736	8'736	8'736	26'208
Erlös	TCHF	-2'841	-2'859	-2'664	-8'364	-2'801	-2'801	-2'801	-8'403
Saldo	TCHF	5'743	5'788	5'872	17'403	5'935	5'935	5'935	17'805

3.2.2 Produktegruppe 2: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung ist die Fachstelle für alle beruflichen Übergänge. In drei regionalen Beratungs- und Informationszentren BIZ (Solothurn, Olten, Breitenbach) finden Ratsuchende zielführende Unterstützung. Für Jugendliche und junge Erwachsene mit erschwerten Startbedingungen stehen die Fachpersonen des integrierten Case Management Berufsbildung zur Verfügung.

Produkte: Berufs- und Studienberatung einzeln, Berufs- und Studienberatung Kurzberatung, Berufs- und Studienberatung Klassen, Berufs- und Ausbildungsinformation (BIZ), Berufs- und Laufbahnberatung allgemein, RAV-Beratungen, LENA, Berufswahlplattform, Case Management Berufsbildung, Berufsmessen

XX	Ziele	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	Soll19	Soll20	Soll21
xxx	Indikatoren							
21	Wirksame Unterstützung bei der Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl							
211	Kundenzufriedenheit Bem.: Es wird jährlich eine definierte Zielgruppe befragt.	(>) %	90.4	96.0	90.0	90.0	90.0	90.0
22	Wirksame Unterstützung von Jugendlichen (16- bis 25-jährigen) , deren Einstieg in die Berufswelt stark gefährdet ist							
221	Anschlusslösungen Bem.: Jugendliche mit Mehrfachproblemen bzw. stark gefährdetem Einstieg in die Berufswelt haben eine Anschlusslösung.	(>) %	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	Plan19	Plan20	Plan21
Kostendeckungsgrad RAV-Beratungen	Prozent	102.8	111.5	90.0	100.0	100.0	100.0
Besucher/innen Berufsinformationszentrum	Anzahl	9'864	11'179	8'000	10'000	10'000	10'000
Einzelberatungen erste Berufs-, Schul- und Studienwahl	Anzahl	2'084	2'042	1'800	2'000	2'000	2'000
Einzelberatungen Berufsabschlüsse für Erwachsene Bem.: Nachholbildung und Validierung.	Anzahl	210	238	250	250	250	250
Kurzberatungen Bem.: Die Kurzberatungen sind eine Teilmenge der Besucher/innen BIZ.	Anzahl	6'391	5'874	6'300	6'000	6'000	6'000
Gruppen- und Klasseninformationen Bem.: Rückgang infolge von Klassenzusammenlegungen.	Anzahl	583	535	500	500	500	500
Laufbahnberatungen Erwachsene ab 20 Jahren Bem.: Die Laufbahnberatungen Erwachsene sind eine Teilmenge der Einzelberatungen erste Berufs-, Schul- und Studienwahl. Es handelt sich um ein kostenpflichtiges Angebot.	Anzahl	820	803	850	850	850	850
Beratungsfälle im Case Management Berufsbildung Bem.: Bei den Anmeldungen handelt es sich um gut vortriagierte Fälle mit einer komplexen Problemlage im Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II.	Anzahl	329	371	320	320	320	320

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	Plan19	Plan20	Plan21	
Kosten	TCHF	4'332	4'221	4'402	12'955	4'429	4'429	13'287
Erlös	TCHF	-179	-40	-41	-260	-34	-34	-102
Saldo	TCHF	4'153	4'181	4'361	12'695	4'395	4'395	13'185

3.2.3 Produktgruppe 3: Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen

Führung und Koordination der kantonalen Berufs- und Mittelschulen, Führung und Koordination der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (in Zusammenarbeit mit den Kantonen AG, BL und BS).

Produkte: Koordination und Führung der BS, MS, HS

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	Soll19	Soll20	Soll21
31	Qualitativ gute und kostengünstige Bildung an den Berufs-, Mittel- und Hochschulen							
311	Nettokosten pro Grundbildungsverhältnis in der Berufsbildung im Vergleich zum CH-Durchschnitt Bem.: Ein Indikator kleiner 100% weist auf eine effiziente Kostenstruktur der kantonalen Berufsfachschulen im Vergleich zum CH-Durchschnitt hin.	(-) %	82.1	84.8	100.0	100.0	100.0	100.0
312	Berufsmaturitätsquote Bem.: Die Berufsmaturitätsquote entspricht dem Anteil Personen, die ein Berufsmaturitätszeugnis erworben haben, gemessen an der 21-jährigen ständigen Wohnbevölkerung (Durchschnittsalter der Maturand/innen).	(-) %	12.3	13.0	12.0	13.0	13.0	13.0
313	Gymnasiale Maturitätsquote Bem.: Die Gymnasiale Maturitätsquote entspricht dem Anteil Personen, die ein gymnasiales Maturitätszeugnis erworben haben, gemessen an der 19-jährigen, ständigen Wohnbevölkerung der Schweiz (Durchschnittsalter der Maturanden/innen). Die gymnasiale Matur erlaubt den Zugang zu den universitären Hochschulen. Der Indikator beschreibt somit das Potenzial eines Referenzjahrganges, ein universitäres Hochschulstudium aufzunehmen.	(-) %	14.7	15.2	15.0	15.0	15.0	15.0
314	Fachmaturitätsquote Bem.: Anzahl erteilter Fachmaturitätszeugnisse in Prozenten der 20-jährigen ständigen Wohnbevölkerung.	(-) %	3.8	3.1	3.0	3.0	3.0	3.0
315	SO-Studierende in FHNW-Studiengängen Bem.: Für das Studium an einer Fachhochschule besteht Freizügigkeit. Das bedeutet, dass Studierende frei die Fachhochschule wählen können. Wenn sich Studierende für ein Studium an der FHNW entscheiden, spricht es für die Attraktivität des Studienangebotes und der Kanton muss kein Schulgeld bezahlen.	(-) Anz.	1'295	1'315	1'250	1'380	1'400	1'420

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	Plan19	Plan20	Plan21
SchülerInnen Brückenangebote Bem.: Berufsvorbereitungsjahr und Startpunkt Wallierhof	Anzahl	141	147	150	140	140	140
Schüler/innen Integrationsjahr Bem.: Integrationsjahr Berufsvorbereitung und Integrationsjahr Orientierung. Da die Angebote ab Schuljahr 2018/2019 unter veränderten Voraussetzungen starten (Überführung des IJ-JF in die Angebote IJ-O und IJ-BV), liegen keine vergleichbaren Werte für die Jahre 2016 - 2018 vor. Aufgrund der aktuellen Flüchtlingszahlen gehen wir mittelfristig von einem Rückgang der Personen aus. Die Situation bleibt jedoch volatil.	Anzahl				120	100	80

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	Plan19	Plan20	Plan21
Kosten	TCHF	687	569	659	1'916	676	676
Erlös	TCHF	0	0	0	0	0	0
Saldo	TCHF	687	569	659	1'916	676	676

3.3 Saldovorgabe und Verpflichtungskredit

Saldovorgabe

	Einheit	RE16	RE17	VA18		VA19	Plan20	Plan21	
Aufwand	TCHF	12'058	12'079	12'118	36'255	12'390	12'390	12'390	37'170
Ertrag	TCHF	-3'020	-2'899	-2'705	-8'624	-2'835	-2'835	-2'835	-8'505
Globalbudgetsaldo	TCHF	9'038	9'180	9'414	27'631	9'555	9'555	9'555	28'665
Saldo der internen Verrechnungen	TCHF	1'545	1'359	1'479	4'383	1'451	1'451	1'451	4'353
Produktgruppenergebnis Total									
Kosten	TCHF	13'602	13'438	13'598	40'638	13'841	13'841	13'841	41'523
Erlös	TCHF	-3'020	-2'899	-2'705	-8'624	-2'835	-2'835	-2'835	-8'505
Saldo	TCHF	10'583	10'538	10'893	32'014	11'006	11'006	11'006	33'018
1 Betriebliche Berufsbildung									
Kosten	TCHF	8'583	8'648	8'536	25'767	8'736	8'736	8'736	26'208
Erlös	TCHF	-2'841	-2'859	-2'664	-8'364	-2'801	-2'801	-2'801	-8'403
Saldo	TCHF	5'743	5'788	5'872	17'403	5'935	5'935	5'935	17'805
2 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung									
Kosten	TCHF	4'332	4'221	4'402	12'955	4'429	4'429	4'429	13'287
Erlös	TCHF	-179	-40	-41	-260	-34	-34	-34	-102
Saldo	TCHF	4'153	4'181	4'361	12'695	4'395	4'395	4'395	13'185
3 Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen									
Kosten	TCHF	687	569	659	1'916	676	676	676	2'028
Erlös	TCHF				0				0
Saldo	TCHF	687	569	659	1'916	676	676	676	2'028

Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2019-2021				
		Schweizer Franken	2019	2020	2021	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		9'555'000	9'555'000	9'555'000	28'665'000
	Zusatzkredit					
	Total					

3.4 Personal

	IST16	IST17	Plan18		Plan19	Plan20	Plan21	
Pensen Mitarbeitende	37.0	37.6	37.3	111.9	37.3	37.3	37.3	111.9
Anzahl Mitarbeitende	46	48	47	141	47	47	47	141
Anzahl Lernende	3	3	3	9	3	3	3	9

3.5 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur laufenden Globalbudgetperiode

Keine.

3.5.1 Veränderungen im Leistungsauftrag

Es wurden keine Veränderungen im Leistungsauftrag vorgenommen.

3.5.2 Laufende Globalbudgetperiode

Verpflichtungskredit GB-Periode 2016 bis 2018		In Mio. CHF
Genehmigter Verpflichtungskredit gemäss SGB 0135/2015		27.7
Bereinigter Verpflichtungskredit		27.7
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE16 + RE17 + VA18)		27.6
Zu begründende Differenz		-0.1

Begründung	Detail	Total
Total Minderaufwand		-0.4
- Verzögerte Stellenbesetzungen	-0.4	
Total Minderertrag		+0.3
+ Der Kantonsrat hat am 8.3.2016 mit Beschluss Nr. RG 0025/2016 zur Totalrevision des Gebührentarifs den Verzicht auf die Erhebung der Eintrittsgebühr von Bildungsleistungen und die Nachholbildung für Erwachsene beschlossen. Die Erträge sanken entsprechend.	+0.3	
Total		-0.1

3.5.3 Neue Globalbudgetperiode

Vergleich der laufenden und zukünftigen GB-Periode	In Mio. CHF
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits 2016 bis 2018 (RE16 + RE17 + VA18)	27.6
Beantragter Verpflichtungskredit 2019 bis 2021	28.7
Zu begründende Differenz	+1.1

Begründung	Detail	Total
Total Personalaufwand		+0.6
+ Die offenen Stellen wurden besetzt	+0.4	
+ Teuerung	+0.2	
Total Sachaufwand		+0.3
+ Kostensteigerung bei den Überbetrieblichen Kursen aufgrund der Reformen in der beruflichen Grundbildung. Basis für die Finanzplanung sind die Ist-Werte im Jahr 2017.	+0.2	
+ Kostensteigerung diverse Sachkredite	+0.1	
Total Minderertrag		+0.2
+ Der Kantonsrat hat am 8.3.2016 mit Beschluss Nr. RG 0025/2016 zur Totalrevision des Gebührentarifs den Verzicht auf die Erhebung der Eintrittsgebühr von Bildungsleistungen und die Nachholbildung für Erwachsene beschlossen. Die Erträge sanken entsprechend.	+0.1	
+ Ertragsrückgang bei den Entschädigungen Bund, da die Anschubfinanzierung Case Management Berufsbildung im 2017 ausgelaufen ist.	+0.1	
Total		1.1

4. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget

Keine.

5. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit) nicht dem fakultativen Referendum nach Artikel 36 der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986 (KV; BGS 111.1) (Art. 37 Abs. 1 Buchst. c KV).

6. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Roland Heim
Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

7. **Beschlussesentwurf**

Globalbudget „Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen“ für die Jahre 2019 bis 2021

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Absatz 1 Buchstabe b und Absatz 2 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986¹⁾, gestützt auf § 19 Abs. 1 und § 20 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G²⁾, nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 3. September 2018 (RRB Nr. 2018/1387), beschliesst:

1. Für das Globalbudget "Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen" werden für die Jahre 2019 bis 2021 folgende Produktgruppen und Ziele festgelegt:
 - 1.1. Produktgruppe 1: Betriebliche Berufsbildung
 - 1.1.1. Qualitativ gute Ausbildung in den Lehrbetrieben
 - 1.1.2. Qualitativ gute Ausbildung in den überbetrieblichen Kursen
 - 1.2. Produktgruppe 2: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung
 - 1.2.1. Wirksame Unterstützung bei der Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl
 - 1.2.2. Wirksame Unterstützung von Jugendlichen, deren Einstieg in die Berufswelt stark gefährdet ist
 - 1.3. Produktgruppe 3: Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen
 - 1.3.1. Qualitativ gute und kostengünstige Bildung an Berufs-, Mittel- und Hochschulen
2. Für das Globalbudget "Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen" wird als Saldovorgabe für die Jahre 2019 bis 2021 ein Verpflichtungskredit von 28'665'000 Franken beschlossen.
3. Der Verpflichtungskredit für das Globalbudget "Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen" wird bei einer vom Regierungsrat beschlossenen Lohnanpassung gemäss § 17 des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Oktober 2004 (BGS 126.3; GAV) angepasst.
4. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

¹⁾ BGS 111.1.
²⁾ BGS 115.1.

Verteiler KRB

Departement für Bildung und Kultur (3) AN, VEL, DK

Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen (7)

BBZ Olten, Georg Berger, Direktor, Aaraustrasse 30, 4601 Olten

BBZ Solothurn-Grenchen, Rolf Schütz, Direktor, Kreuzackerstrasse 10, 4501 Solothurn

Kantonsschule Olten, Dr. Sibylle Wyss, Rektorin, Hardwald, 4600 Olten

Kantonsschule Solothurn, Stefan Zumbrunn, Rektor, Postfach 964, 4502 Solothurn

Finanzdepartement

Amt für Finanzen

Kantonale Finanzkontrolle

Parlamentscontroller

Parlamentsdienste